

Vereinigte Aktion für Rumänien e. V.
 c/o Christian Mücke, Johann-Georg-Straße 18, 10709 Berlin

Berlin, den 13.1.2020

Liebe Mitglieder und Freunde der Vereinigten Aktion für Rumänien e.V.!

Winterlandschaft – aus unserer Präventionsgruppe im Christiana-Zentrum in Cluj

Das Jahr 2019 beschlossen die Bewohner der Siedlung Pata Rat am Rande der Müllhalde in Cluj mit einer Demonstration vor der Stadtverwaltung. Am 19.12. erinnerten sie an den neunten Jahrestag der „Evakuierung“ der Bewohner der Coastei-Straße aus meist illegal errichteten Hütten in die Siedlung Pata Rat, in der damals bereits etwa 1000 Menschen lebten. Die 40 Familien wurden von den Behörden vor Weihnachten 2010 auf einen noch siedlungsfreien Hügel verbracht und mussten erst einmal schauen, wo sie blieben. Etwa ein Dutzend unserer Mitglieder hat damals im Februar 2011 eine große Kleiderspende der Ernst-Moritz-Arndt-Gemeinde in etwa 35 Kartons zum Verschicken dorthin verpackt, weil die Menschen dort ohne Kleidung und Wohnung seit Wochen in der Kälte standen.



Nun sind acht Jahre vergangen. Für diesen Teil der Siedlung Pata Rat, der nach der früheren Straße der Bewohner „Costei“ heißt, hat die Stadtverwaltung im Frühjahr 2011 eine Siedlung aus Beton-Modulen errichtet, wo für jede Familie ein großer Raum – immerhin mit fließendem Wasser, Heizung und Sanitäranlagen auf dem Flur für mehrere Familien gemeinsam - zur Verfügung stand. Aus diesen Familien, die nicht freiwillig in Pata Rat lebten und noch stadterfahren waren, wurden auch die etwa 30 Familien ausgewählt, die vor zwei Jahren mit Hilfe eines norwegisch/europäischen Programms in Wohnungen in Cluj und Umgebung umziehen konnten. Doch in die leerstehenden „Module“ sind Verwandte der weggezogenen Familien eingezogen, und die anderen Menschen, meist Roma, sind dortgeblieben.

Demonstration vor dem Rathaus in Cluj für am 19.12.19



Die Schließung der Müllhalde, auf der die meisten Bewohner durch Mülltrennung jahrelang ihren Lebensunterhalt fristeten, ist nun wieder einmal verkündet worden, die Geruchsbelästigung durch die Müllkippe für die Besucher des nahegelegenen Flughafens von Cluj – nicht für die Menschen von Pata Rat selbst – wurden von den Verantwortlichen beklagt, und der Vollzug des Beschlusses rückt näher. Ein überzeugendes Konzept für die Menschen, die in den vier Siedlungsteilen leben, gibt es aber nicht. Unsere Partner vor Ort, wie Alexandrina Kiss, die die sich vor allem um die Kinder der Ärmsten dort

direkt an der „Rampe“ kümmert, und der Schulmediator Florin Tala, der vor allem die Schulkinder aus „Cantonului“ und „Dallas“ betreut, haben die Ankündigung mit routinierter Skepsis aufgenommen und setzen im neuen Jahr trotzdem ihre Arbeit fort – übrigens durchaus mit Unterstützung der Stadtverwaltung, die etwa für das Essen der Kinder aufkommt, aber keinen Konzept zur Lösung der Probleme hat. Es ist uns bewusst, dass wir, wie die meisten dort tätigen Organisationen, nur eine Linderung der Symptome, keine Lösung des Dilemmas leisten können – ich wage mir aber nicht vorzustellen, wie es den Menschen dort ohne die Hilfe jener rumänischen und ausländischen NGOs ergehen würde. Wir als VAR versuchen, die Schulbildung der Kinder bestmöglich zu unterstützen. In der Weihnachtszeit konnten wir mit den zusätzlichen Spenden für „Cantonului“ durch Ingeborg Bogdan vom Forum der Deutschen viele Decken kaufen und mit Hilfe von Frau Vandana vor Ort verteilen; Wolfgang Kautz von der Rumänienhilfe Potsdam hatte für die bedürftigen Familien in Pata Rat auch weitere Decken, Polster und Milchpulver in einer zusätzlichen Fahrt nach Rumänien gebracht, das von beiden Frauen ebenfalls gezielt verteilt wurde.

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, M. Beyrer, Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus(†), A. Beyrer (†)
VAR-Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1
Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410

Patenkind Cosmina im Dorf bei den Großeltern; das „neue“ Haus; Cantonului: Frau Vandana (li) hilft Frau Bogdan und der VAR.



Wir können außerdem die Arbeit von Frau Kiss, die sich ja bei unserer letzten Jahresversammlung vorgestellt hat, - Beratung für die Schwangeren und die Mütter und Betreuung und Versorgung der Kleinkinder, weiterhin unterstützen. Wir erhielten für sie und ihren Mitarbeiterinnen eine Spende für ein dringend benötigtes Fahrzeug. Für die Familie unseres Patenkindes Cosmina konnten wir einen Zuschuss für den Kauf eines – allerdings renovierungs-bedürftigen, aber preisgünstigen – Bauernhauses zur Verfügung stellen, das etwa 40 Kilometer von Klausenburg entfernt ist. Ihre Großeltern, die im gleichen Dorf wohnen, werden die sehr tüchtige Mutter Lucia bei der Renovierung und Finanzierung unterstützen – auch das war durch großzügige Spenden unserer Mitglieder möglich.

Einen Trockner für das Hygieneprojekt in der Schule Traian Darjan für die Kleidung der Schüler aus Pata Rat wird Schulmediator Florin Tala im Januar nach Ende der Winterferien besorgen können.

Roma-Zentrum Cojocna: Fliesen im Bad u. Kinder bei der Theatervorführung im Dezember; Weihnachtsfeier i d Schule Traian Darjan



Schließlich erhielten wir zu unserer Freude noch eine großzügige Spende für das Diakoniezentrum in Cojocna, so dass die sanitären Anlagen für das Zentrum nun wirklich fertiggestellt werden können! Parinte George Rednic ist unglaublich erleichtert, und hat gleich noch im alten Jahr dort ein Theaterstück für Kinder organisiert. Der Ort wird von den Bewohnern der Roma-Siedlung sehr gut angenommen: Kein Wunder, denn viele von ihnen, vor allem die Jugendlichen, waren an dem Bau selbst beteiligt. Was nun noch fehlt, ist eine gute Heizung für das Haus, dann ist das Gebäude für die Benutzung wirklich bereit.

Im Advent gab es überall das traditionelle „Colinde“-Singen, bei dem Kinderchöre von Haus zu Haus ziehen und Weihnachtslieder singen – im Christiana-Zentrum in Cluj gab es eine solche Gruppe, in der auch gebastelt und gemalt wurde, auch in Cojocna sangen die Kinder und die Jugendlichen, und auch die Kinder in der Schule Traian Darjan bei Pata Rat hatten eine schöne Weihnachtsfeier mit Liedern und Geschenken.

Und nach den Ferien gehen unsere Programme weiter – Pater George Rednic macht mit den Kindern einen Theaterworkshop im Zentrum in Cojocna, Liliana Chiriac nimmt mit drei Kollegen den kostenlosen Nachhilfeunterricht für die Roma-Oberschüler in Cluj wieder auf, Alexandrina sorgt mit ihren Kolleginnen für die Mütter und Babys, Frau Bogdan besucht neue Familien in „Cantonului“, Florin und Mariana kümmern sich um die Paten Kinder, die Mütter aus Pata Rat baden die Kinder im Hygieneprojekt an der Schule Traian Darjan, die Schülergruppe im Christiana-Zentrum gegen Schulabbruch wird von Alina, Maria und ihren Kolleginnen und Kollegen ebenso weitergeführt, wie auch unsere übrigen Projekte – und auch wir können 2020 dank der Unterstützung durch unsere Mitglieder und Freunde unsere Arbeit fortsetzen.

Es wird am Donnerstag, den 6.2., um 19 Uhr wieder ein Benefizkonzert mit Mitgliedern des RIAS-Kammerchors stattfinden, diesmal in Schöneberg, in der Apostel-Paulus-Kirche (U Eisenacher Str., Grunewaldstr./Ecke Akazienstraße), mit einem wunderbaren Programm mit Werken von J.S. Bach und Arvo Pärt. Hier wollen wir für unser Hygieneprojekt und für das Mutter-Kind-Projekt sammeln.

Die nächste Rumänienfahrt findet vom 23.2. bis zum 1.3. statt – wir sammeln weiterhin Spielzeug und Kinderkleidung (bitte bei Christa Klitscher 030-8014004 melden).

Alles Gute und viel Glück im Neuen Jahr wünscht Christian Mücke

Präsidium: Metropolit Dr. Serafim Joanta, Prof. Barbara John, Prof. Dr. Roland Hetzer
Vorstand: C. Mücke (Vorsitz), R. Kolakowski, M. Beyrer, Ehrenvorsitzende: E. Brockhaus(†), A. Beyrer (†)
VAR-Spendenkonto bei der Evangelischen Bank, IBAN: DE90 5206 0410 0003 9037 02, BIC: GENODEF1EK1
Kontonr. 3903702, BLZ: 52060410